



Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben sich zu offenbaren.

Maria Montessori

Die Kita Schwanenäscht versteht sich als familienergänzende Betreuungsinstitution mit Tagesstrukturen. Betreut werden die Kinder auf zwei altersgemischten Gruppen mit je zehn Tagesplätzen, sowie einer Baby-Gruppe mit sechs Tagesplätzen. Aufgenommen werden Kinder im Alter ab zwölf Wochen bis zum Schuleintritt. Die Kindergruppen werden von qualifiziertem ausgebildetem Fachpersonal mit EFZ-Abschluss Fachrichtung Betreuung, oder einer gleichwertigen anerkannten Ausbildung geleitet. Unterstützt wird das Fachpersonal durch MitarbeiterInnen mit Erfahrung in der Kinderbetreuung ohne Grundausbildung im Bereich Betreuung. Die Eltern haben während ihrer Abwesenheit die Gewissheit, dass ihr Kind in der Kita Schwanenäscht optimal betreut wird.

Bild vom Kind

Das Kind wird als ein geliebtes, gewolltes und einmaliges Wunder angesehen, welches in seinem ganzen Wesen einzigartig ist. Die Persönlichkeit des Kindes wird bejaht. Dem Kind wird in einer wohlwollend, liebevollen und wertschätzenden Haltung begegnet. Das Kind wird als kompetentes und kreatives Kind gesehen, welches von Anfang an darauf ausgerichtet ist, seine Ressourcen und Fähigkeiten nach seinem eigenen inneren Zeitplan zu aktivieren und Lernschritte zu tätigen.

Pädagogische Grundhaltung

Grundlage für die fachliche Arbeit ist das Pädagogische Konzept der Kita Schwanenäscht. Das Pädagogische Konzept ist Bestandteil des Betriebsreglements.

Neben der fachlich pädagogischen Arbeit nach den Grundsätzen der Emmi-Pikler-Kleinkindpädagogik sowie Elementen der Montessori-Pädagogik, zeigt das Pädagogische Konzept der Kita Schwanenäscht auch die grundsätzliche Haltung gegenüber dem Kind auf. Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, seinem individuellen Bild von sich und der Welt, steht im Zentrum des pädagogischen Handelns. Das Kind macht in einer kindgerecht gestalteten Umgebung, zusammen mit anderen Kindern, Lernerfahrungen welche seiner persönlichen Entwicklung dienen.



Das Kind als eigenständige Persönlichkeit achten und begleiten

Das Kind findet im Erwachsenen eine wohlwollende, ihm zugewandte Begleitperson, welche ihm Anregung bietet, klare Grenzen und Regeln zu setzen vermag, ihm Strukturen gibt und Werte vermittelt.

Das Kind in jedem Entwicklungsbereich begleiten und unterstützen

Im Innen- und im Aussenbereich, wird durch eine anregende und bedürfnisorientierte Umgebung dem kindlichen Drang nach Spielen, Bewegen, und Erforschen entsprochen. Durch Spielsequenzen und Freispielangeboten wird die kindliche Entwicklung bedürfnisorientiert und ganzheitlich unterstützt.

Sozial- und Selbstkompetenzen erwerben

Das Kind lernt durch verschiedenste Interaktionen in der Gruppe sich zu integrieren, Konflikte konstruktiv auszutragen und zu lösen. Es wird auf seinem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Durch die Gruppe setzt das Kind sich mit sich und seiner Umwelt auseinander, es lernt für sich und sein Handeln Verantwortung zu übernehmen.

Tagesstruktur

Den kindlichen Grundbedürfnissen nach Geborgenheit und Sicherheit, Gemeinschaft und Zugehörigkeit, Spiel und Erholung, nach Nahrung, Schlaf und Rückzug wird durcheine sinnvoll und liebevoll gestaltete Tagesstruktur entsprochen. Dem individuellen Rhythmus der Babys und Kleinkinder wird entsprochen.

Tisch- und Kreisrituale, singen und musizieren, gemeinsame Mahlzeiten, sich begrüßen und verabschieden vermitteln dem Kind kulturelle und gesellschaftliche Werte und helfen ihm, sich später in die Gesellschaft integrieren zu können.

Zusammenarbeit im Betreuungsteam

- Das Team übernimmt in jeder Hinsicht Vorbildfunktion.
- Die Zusammenarbeit ist wertschätzend, offen und transparent.
- Teamsitzungen finden regelmässig statt. Anspruchsvolle Betreuungssituationen mit entsprechenden Handlungsmöglichkeiten werden gemeinsam besprochen und umgesetzt.
- Durch regelmässige Weiterbildungskurse erweitert das Betreuungsteam seine Handlungskompetenzen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

- Die Eltern sind die wichtigsten Bezugs- bzw. Bindungspersonen ihrer Kinder. Die Erfahrungen und Wünsche der Eltern in Bezug auf ihre Kinder, werden so weit wie möglich in den Kita-Alltag miteinbezogen.
- Es wird eine gute und offene Zusammenarbeit zwischen Eltern und Betreuungsteam angestrebt und gepflegt. Das Team ist offen für Fragen, Anregungen oder Wünsche der Eltern.
- Elterngespräche betreffend Entwicklung ihres Kindes finden regelmässig und/oder nach Wunsch statt.
- Fachleute zur Unterstützung bei Kindern mit besonderen Betreuungs- oder Entwicklungsbedürfnissen werden in Absprache mit den Eltern hinzugezogen.
- Es wird eine bedarfsgerechte und konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, Fachstellen und Behörden gepflegt und angestrebt.